



Detailansicht des Registereintrags

Bündnis für Tabakfreien Genuss

Aktuell seit 03.06.2025 11:02:23

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000193
Ersteintrag:	27.01.2022
Letzte Änderung:	03.06.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	03.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: BfTG e.V. Unter den Linden 21 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493020924080 E-Mail-Adressen: info@bftg.org Webseiten: www.bftg.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

250.001 bis 260.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dustin Dahlmann**
Funktion: Vorsitzender
2. **Thomas Mrva**
Funktion: Stellv. Vorsitzender
3. **Mark Löffler**
Funktion: Schatzmeister

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. **Philip Drögemüller**
2. **Jan-Philipp Roth**
3. **Dustin Dahlmann**
4. **Thomas Mrva**
5. **Mark Löffler**

Gesamtzahl der Mitglieder:

95 Mitglieder am 31.12.2023, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (2):

1. Independent European Vape Alliance asbl
2. Strukturgesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen e. V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Kriminalitätsbekämpfung; Lebens- und Genussmittelindustrie; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Handel und Dienstleistungen; Kleine und mittlere Unternehmen

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Das BfTG setzt sich für einen sachlichen Dialog zu notwendigen Regulierungen sowie dem gesundheits- und wirtschaftspolitischen Potenzial der E-Zigarette ein. Zu den Mitgliedern zählen namhafte Liquid- und Hardwarehersteller sowie Groß- und Einzelhändler aus ganz Deutschland.

Unser Verband vernetzt Mitglieder mit Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, fördert den Austausch und setzt sich für faire Marktbedingungen, Jugendschutz und Tobacco Harm Reduction

ein. Durch den Dialog mit Fachpolitikern und Behörden, etwa zur Besteuerung, Aromenvielfalt und Regulierung, stärken wir die Branche und den lautereren Wettbewerb. Zudem unterstützen wir den direkten Austausch zwischen Handel und Politik, um sachliche und zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.

Mithilfe von Positionspapieren informieren wir über Herausforderungen der E-Zigarettenbranche und Potenziale der E-Zigarette für die Gesundheitspolitik in Deutschland.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. E-Zigaretten nach Schadenspotenzial regulieren. Aromenvielfalt erhalten. Verbote verhindern.

Beschreibung:

Das BfTG setzt sich für eine wissenschaftlich fundierte Regulierung von E-Zigaretten und Liquids ein, die das reduzierte Schadenspotenzial (THR) berücksichtigt. Produkte mit geringem Risiko sollten nicht übermäßig reguliert werden. Insbesondere bei E-Zigaretten fordern wir verhältnismäßige Maßnahmen und lehnen zusätzliche Einschränkungen oder Verbote von Aromen und Inhaltsstoffen ab, sofern der bestehende gesetzliche Rahmen bereits Schutz bietet.

Betroffenes geltendes Recht:

TabakerzG [alle RV hierzu]; TabakerzV [alle RV hierzu]; TabStV 2010 [alle RV hierzu]; TabStG 2009 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

2. Anpassung des EU-Rechtsrahmens der E-Zigarettenregulierung auf belastbarer Evidenz.

Beschreibung:

Die EU-Kommission plant Änderungen der Tabakproduktrichtlinie und der Werberichtlinie. Das BfTG verfolgt mit der politischen Ansprache das Ziel, dass diese Anpassung des EU-Rechtsrahmens auf belastbarer Evidenz basiert und politische Entscheidungen sich vom Potenzial der E-Zigarette für die Reduktion der Raucherquote leiten lassen.

Interessenbereiche:

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

3. Besteuerung der E-Zigarette im europäischen Rahmen nach Schadenspotenzial

Beschreibung:

Ein Entwurf der EU-Kommission zur Überarbeitung der Tabaksteuerrichtlinie steht noch aus. Eine Anpassung muss den Entwicklungen im Bereich der E-Zigarette gerecht werden. Derzeit gibt es keine einheitliche Steuerregelung für E-Zigaretten. Statt einer pauschalen Besteuerung braucht es eine differenzierte Regelung, die das reduzierte Schadenspotenzial

alternativer Produkte berücksichtigt. Eine unverhältnismäßig hohe Steuer auf E-Zigaretten würde Raucher davon abhalten, auf weniger schädliche Alternativen umzusteigen, und könnte den Schwarzmarkt fördern. Eine verantwortungsvolle Regulierung sollte daher Rauchstopp-Optionen nicht behindern, sondern fördern.

Interessenbereiche:

Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

370.001 bis 380.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

EUEr_BfTG_2024.pdf